

Siedlungssänger („Spatzenretter Hamburg“)

Anfang des Jahres startete unsere Kooperation mit der Deutschen Wildtier Stiftung, welche mit ihrem Projekt „Rettet den Spatz!“ bisher ein Schwerpunkt in der Naturbildungsarbeit hatte. Unser gemeinsames Projekt trägt den Namen „Spatzenretter Hamburg – Weltstadt rettet Weltvogel“ und wird durch die Deutsche Postcode Lotterie und EDEKA gefördert. In diesem gemeinsamen Projekt wollen wir daher vor allem Schulen und KITAs mit geeigneten Gebäuden und Grundstücken spatzenfreundlich gestalten.

Auch in unserem Vereinsprojekt stehen viele Aktionen an. Bis zur Brutzeit im März planen wir noch die Montage von rund 200 Nistkästen. Schwerpunkte sind dabei mehrere Siedlungen (Gebäude) der SAGA Unternehmensgruppe in verschiedenen Stadtteilen.



Nistkästen für Spatzen montieren wir... (Foto: S.Hinrichs)



...je nach Fassade in verschiedenen Farben. (Foto: S.Hinrichs)

Biotoppflege und -entwicklung Energieberg Georgswerder

Am Rand unserer Projektfläche wurden Mitte der 1990er im Rahmen der Deponiesanierung einige Wildäpfel gepflanzt – und offenbar vergessen. Völlig zugewachsen wurden sie dann von Ingo und Stefanie Kirchhoff im letzten Jahr „wiederentdeckt“. Beide haben sich entschlossen, sich zukünftig um die Obstgehölze zu kümmern. Zwischenzeitlich ist bereits einiges an Holz gefallen, um den Apfelbäumen wieder Licht und Platz zu verschaffen.



Ingo und Stefanie Kirchhoff (Foto: T.Demuth)

Anina Massinger verbrachte im vergangenen Herbst während ihres CeNak-Praktikums einige Tage bei uns und packte ordentlich mit an – eines ihrer Werke beschreibt sie im neuesten Blogbeitrag. Es lässt sich auch in Gärten und Wohnanlagen nachbauen! <https://www.neuntoeter-ev.de/unsere-blog/>

Gans Hamburg

Mitte Januar erhielten wir einen spannenden Wiederfund. Im Nordwesten Spaniens (Kastilien und León) wurde Ganter „018“ im Landschaftsschutzgebiet „Lagunas de Villafáfila“ auf einem Feld mit unberingter Partnerin abgelesen. Aufgewachsen war er 2003 auf dem Ohlsdorfer Friedhof und das letzte Mal wurde er 2009 in der Wedeler Marsch gesehen! Welcher Population er nun angehört und wo er den Rest des Jahres verbringt ist (noch) nicht bekannt.



Ganter 018 im Winterquartier (Foto: C.O.Huerga)



Eisloch (2018) Langer Zug (Foto: S.Hinrichs)

Es lohnt sich jetzt an den verbliebenen Eislöchern zu schauen. Dort sammeln sich Gänse aus den unterschiedlichsten Bereichen. Auch viele interessante Durchzügler rasten hier. Wir würden uns über Ablesungen freuen, beispielsweise von den Eislöchern am Öjendorfer See, Haynsark, Langer Zug oder vom Feenteich.

Biodiversitätsmonitoring

Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren. Sollte die Witterung es zulassen und alle Materialien rechtzeitig geliefert werden, sollen die Malaisefallen an den Untersuchungsstandorten am 1. März in Betrieb genommen werden.

Parallel werden die 2020er Daten ausgewertet, erste Ergebnisse folgen im Jahresbericht



Winter auf der Projektfläche des Energieberg Georgswerder (Foto: T.Demuth)